



Empfohlene IMPFUNGEN in der Schwangerschaft

Liebe Patientin!

Auf diesem Informationsblatt möchte ich Sie über die empfohlenen Impfungen in der Schwangerschaft informieren.

Keuchhusten (Pertussis)

Keuchhusten ist eine hochansteckende Infektionskrankheit der Atemwege. Babys können erst ab dem 3. Lebensmonat geimpft werden, stecken sich aber in den ersten 6 Monaten oft an (Gefahr sind ungeimpfte oder nicht aufgefrischte Verwandte!). Eine Impfung bereits in der Schwangerschaft kann das Neugeborene über den Nestschutz vor einem schweren Verlauf schützen. Nach einer Grundimmunisierung im Kindesalter ist eine Auffrischung alle 10 Jahre empfohlen.

Am besten soll die ganze Familie aufgefrischt werden!

Impfung: 27.-36. SSW mit Diphtherie-Tetanus-Pertussis-Polio- Impfstoff

Tetanus (Wundstarrkrampf)

zum Schutz der Mutter und des Neugeborenen (durch die Kombinationsimpfstoffe abgedeckt)

Grippe (Influenza)

Schwangeren, allen Frauen, die in der Grippesaison schwanger werden wollen, sowie Stillenden und Personen im Umfeld von Neugeborenen ist eine Grippeimpfung empfohlen. Schwerere Verläufe in der Schwangerschaft sowie ein höheres Risiko für vorzeitige Wehentätigkeit sowie eine Frühgeburt machen eine Impfung sinnvoll.

Impfung: ab 15. SSW mit dem saisonalen Influenzaimpfstoff. Wenn eine Grippewelle unmittelbar bevorsteht, kann auch im ersten Schwangerschaftsdrittel geimpft werden.

RSV (respiratorisches Syncytialvirus) - kostenpflichtig

Eine Impfung der Mutter in der 24.-36. SSW, schützt das Neugeborene über den Nestschutz in den ersten Lebenswochen vor einer Erkrankung der unteren Atemwege (Lunge). Der Schutz lässt in den ersten 6 Monaten nach: in den ersten 3 Monaten 82% Risikoreduktion, im 3.-6. LM 70% Risikoreduktion.

Diese Impfung ist vor allem für Mütter empfohlen, die ein erhöhtes Risiko für eine Frühgeburt (früher als 37+0 SSW) oder eine Lungenerkrankung des Babys haben.

COVID-19

Während der Schwangerschaft besteht ein erhöhtes Risiko, bei COVID19 intensivpflichtig zu werden und eine invasive Beatmung (Intubation) zu benötigen, sowie an eine künstliche Beatmungsmaschine angeschlossen zu werden. Zusätzlich besteht ein erhöhtes Risiko einer Frühgeburt. Die COVID-19-Impfung sollte darum im Herbst mit einem mRNA-Impfstoff vorgenommen werden.

Ich habe das Informationsblatt erhalten und bekam zusätzliche Fragen ausreichend beantwortet:

Datum:

Unterschrift: